



10. **Pb-30-59/20** Anbau Wintergarten Kita Storchennest  
Beschlussvorlage
11. **Pb-30-61/20** Abwägungsbeschluss und Beschluss über die erneute  
Beteiligung - 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1  
„Wohngebiet Tornower Straße / Lehniner Straße“  
Beschlussvorlage
12. **Pb-10-60/20** Elternbeiträge für Notbetreuung Kindertageseinrichtungen  
Beschlussvorlage

## II. Nichtöffentlicher Teil

## Niederschrift

### I. Öffentlicher Teil

#### zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Bürgermeister eröffnet um 19:07 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 9 Gemeindevertretern gegeben.

#### zu TOP 2. Information zu wesentlichen Angelegenheiten der Gemeinde

Keine Infos aus dem Ortsteil Cammer.

Ortsteil Oberjünne:

Frau Baatz erklärt, dass eine Anfrage vom Amt bzgl. der Aufhebung der 7,5 t Begrenzung für die Zeit der Umleitung gestellt wurde.

Der Ortsbeirat Oberjünne spricht sich gegen die Aufhebung der Begrenzung aus.

Der AD bemerkt, dass die Anfrage vom Landesstraßenbauamt komme und ein Votum der Gemeindevertretung abgefragt werden solle.

Eine Umleitung bis 7,5 t werde es in Oberjünne geben.

Es ergibt sich eine Diskussion.

Herr Koska erklärt, dass das Votum gegen eine Ausnahmegenehmigung von 7,5 t, ausser ÖPNV und Lieferverkehr abgegeben werden sollte.

Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig gegen eine vorübergehende Aufhebung der Ausnahmegenehmigung aus, ausser ÖPNV.

Aus dem Gemeindeteil Damelang gibt es keine Infos.

Gemeindeteil Freienthal:

Die Urnenanlage ist fertiggestellt. Einige Pflanzen sind eingegangen und Frau Bimberg wird gebeten zu prüfen, inwieweit Nachpflanzungen vorgenommen werden können.

Es wird um eine Info vom Amt gebeten, ob der Ortsvorsteher von Damelang/Freienthal wieder tätig ist.

Herr Winkelmann bemerkt, dass er keine Geburtstagsliste bekommen habe und in der vergangenen Zeit viele Jubilare nicht besucht wurden.

Dazu bemerkt der AD, dass seit der letzten GV-Sitzung durch Corona keine Besuche erfolgen durften.

Herr Hoffmann erklärt, dass ein Gespräch mit dem Ortsvorsteher von Damelang/Freienthal gesucht werden.

Frau Notzke bemerkt, dass bei den Glascontainern viel Unrat hinterlassen wird. Vielleicht wäre es möglich dort ein Schild aufstellen mit dem Hinweis, dass die Bürger ihren Müll wieder mitnehmen, wenn die Container voll sind.

Ebenso sollten die Hinweisschilder zu den Einwurfzeiten angebracht bzw. erneuert werden.

Diese Info müsse an Veolia weitergeleitet werden.

Es wird der Hinweis gegeben, dass der Altkleidercontainer in Freienthal auch umgestellt werden sollte.

Der AD informiert zu den Protokollen aus dem Krisenstab. Die Sitzungen des Krisenstabs erfolgen jetzt 3 mal wöchentlich. Die Protokolle werden an die Amtsausschussmitglieder geschickt und werden an die GV-Mitglieder weitergeleitet.

Die Berichte aus den Fachbereichen werden jetzt in jeder GV-Sitzung und SVV-Sitzung gegeben und auch online eingestellt. Der AD verliest die Informationen aus den Fachbereichen. Diese wurden zu Beginn der Sitzung an alle GV-Mitglieder verteilt.

Es ergibt sich eine Diskussion zur Info des FB III zum Zustand der Brücke über die Plane. Dazu bemerkt Herr Burow, dass sich die Brücke schon länger in dem schlechten Zustand befindet und warum gerade jetzt in der Coronakrise über eine Instandsetzung nachgedacht werden solle. Wenn die Brücke nicht mehr verkehrssicher sei, dann müsse sie eben gesperrt werden.

Herr Hoffmann stimmt dem zu.

Der AD erklärt, dass die Verkehrssicherungspflicht turnusmäßig extern überprüft werde.

Dazu merkt Herr Koska an, dass lt. Info vor 6 Jahren eine Prüfung der Brücke hätte erfolgen müssen.

Der AD bemerkt, dass die Brückenkontrollen jetzt hochgradig vorgenommen werden.

Herr Koska verweist auf den Hinweis des Amtes, da die Verkehrssicherheit nicht mehr voll gegeben ist, den Wahrnhinweis „Benutzung auf eigene Gefahr und für den Kraftverkehr verboten“ aufzustellen.

Er bittet darum diesen Hinweis mitzunehmen und umzusetzen.

Der AD bemerkt, dass bzgl. der letzten Überprüfung der Brücke nachgefragt werde.

Zur Fußgängerampel in Freienthal teilt der AD mit, dass keine Ampel beantragt werde. Die ausgelesenen Zahlen der Geschwindigkeitskontrolle reichen nicht aus.

Der AD informiert zum aktuellen Sachstand der Freibäder im Amtsbereich. Die Öffnung der Bäder werde derzeit vorbereitet.

Die Turnhallen, sowie die Gemeinde- und Vereinshäuser bleiben weiterhin geschlossen.

Die Spielplätze sind freigegeben und dürfen von den Kindern in Begleitung eines Erwachsenen und unter Einhaltung der Hygienevorschriften benutzt werden.

### **zu TOP 3. Bericht aus den Sitzungen des Amtsausschusses, aus den Verbänden und Zweckverbänden**

Herr Koska teilt mit, dass der Amtsausschuss in der Zeit der Coronakrise einmal per Videokonferenz getagt hat.

Der AD erklärt, dass die nächste Amtsausschusssitzung am 3. Juni 2020 in der Turnhalle in Brück stattfinden werde.

Herr Burow äußert sein Enttäuschung über den schlechten Informationsfluss in der Kita bzgl. des Personalwechsels.

Der Kitaausschuss war nicht informiert. Der Kitaausschuss hat das Recht über die Situation in der Kita informiert zu werden.

Frau Notzke möchte wissen, ob es ein Satzung für Kitaausschüsse gebe. Dazu erhält sie den Hinweis, sich an den Elternbeirat des Landkreises zu wenden.

Herr Koska informiert, dass die LAG per Videokonferenz getagt habe. Die 48-Stunden-Aktion wurde für diese Jahr abgesagt. Ebenso der Flämingmarkt.

Der AD teilt mit, dass die Verbandsversammlung des TAZV demnächst tagen werde.

Herr Hoffmann informiert zum Wasser-Bodenverband Plane-Buckau. Die Bemessungsgrundlagen werden sich ändern und daraus ergibt sich eine Erhöhung der Beiträge zum 01.01.2021.

**zu TOP 4.                    Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**zu TOP 5.                    Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung**

Im nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

**zu TOP 6.                    Behandlung von Anfragen**

Herr Koka stellt eine Anfrage bzgl. des Parkens in Cammer in der Hauptstraße und Feldstraße in der Kurve. Es solle dort ein Parkverbot aufgestellt werden.

Dazu bemerkt Herr Winkelmann, dass nach seiner Meinung dies bereits geprüft wurde und nicht möglich sei.

(Anmerkung Sitzungsdienst: in der GV-Sitzung am 9. Juli 2018 - Parken im Kreuzungsbereich - behandelt, siehe Protokoll.)

**zu TOP 7.                    Beschlussfassung über eventuelle Einwände gegen die Niederschrift sowie Beschlusskontrolle über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 9. März 202**

Es gibt keine Einwendungen, somit ist die Niederschrift bestätigt.

Der AD verliert die Beschlusskontrolle.

**zu TOP 8.                    Änderungsanträge**

Änderungsanträge werden nicht gestellt.

**zu TOP 9.                    1. Änderung der Gebührensatzung für die Nutzung der Gemeindeg Häuser der Gemeinde Planebruch (Wiedervorlage)**  
Pb-30-55/20  
Beschlussvorlage

**Zurückgestellt:  
Vorlagen-Nr.:Pb-30-55/20**

In der letzten GV-Sitzung wurde eine Gegenüberstellung der Gebühren nach der alten Satzung und dem Vorschlag zum Entwurf der neuen Satzung verlangt. Diese Übersicht wurde allen GV-Mitgliedern zugesandt.

Der AD trägt zum Vergleich die Gebühren für das Bürgerhaus in Golzow vor und bemerkt, dass das Bürgerhaus von den Bürgern rege genutzt werde.

Es ergibt sich eine rege Diskussion über die, nach Meinung der GV-Mitglieder, drastische Erhöhung.

Der AD weist daraufhin, dass die Gemeinde wirtschaftlich haushalten müsse.

Die GV-Mitglieder meinen, dass bei der vorgesehenen Erhöhung der Gebühren die Gemeindeg Häuser mit großer Wahrscheinlichkeit nicht mehr so von den Bürgern angemietet werden.

Es solle nochmals über eine Zwischenstufe zur Erhöhung beraten werden.

Herr Koska beantragt die Vertagung der BV bis zur nächsten Sitzung. Die GV-Mitglieder sollen jeweils für die Gemeindehäuser in ihren Ortsteilen Vorschläge erarbeiten.

Die Abstimmung des Antrages auf Verschiebung in die nächste GV-Sitzung erfolgt mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung. Der Antrag ist somit angenommen.

Der AD erklärt, dass die neuen Vorschläge für die Gebührenänderung bis zum Vorbereitungstermin der nächsten GV-Sitzung vorliegen müssen.

Anwesende	:9
Ja-Stimmen	:0
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:zurueckgestellt

**zu TOP 10.                   Anbau Wintergarten Kita Storchennest**  
**Pb-30-59/20**  
Beschlussvorlage

Der AD erläutert die BV.

Es ergibt sich eine Diskussion zum Für und Wider des Anbaus des Wintergartens. Herr Koska bemerkt, dass die GV den Antrag mitte vorigen Jahres auf Fördermittel KEB gestellt hat.

Der AD erklärt, dass jetzt so gebaut werden müsse.

Die Frage, was passiert, wenn die Kosten höher werden?

Dazu erklärt der AD, dass dann die GV eine Entscheidung treffen müsse.

Der stellv. BM verliest die BV und bittet um Abstimmung.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

1. Die Gemeindevertretung Planebruch beschließt grundsätzlich den Anbau eines Wintergartens in der Kita Storchennest in Cammer vorzunehmen.
2. Weiterhin ermächtigt die Gemeindevertretung den Amtsdirektor, nach erfolgter Angebotseinholung, die Planungsleistungen für die Realisierung der Maßnahme zu beauftragen. Die Gemeindevertretung wird über das Ergebnis informiert.

Anwesende	:9
Ja-Stimmen	:9
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen

**zu TOP 11.**  
**Pb-30-61/20**  
 Beschlussvorlage

**Abwägungsbeschluss und Beschluss über die erneute Beteiligung  
 - 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Wohngebiet Tornower  
 Straße / Lehniner Straße“**

Der AD weist darauf hin, dass die Begründung auszutauschen ist. Die neue Begründung wurde zu Beginn der Sitzung an alle Gemeindevertreter verteilt.  
 Er verliest die BV.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung Planebruch beschließt die anliegende Abwägungstabelle mit den eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans.

Die Gemeindevertretung Planebruch beschließt den geänderten Entwurf (Planungsstand März 2020) zur 1. Änderung des Bebauungsplans „Wohngebiet Tornower Straße/ Lehniner Straße“ einschließlich Begründung und gibt die Planung zur erneuten Beteiligung frei. Gleichzeitig werden die betroffenen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB befragt und zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

Bemerkung:  
 Aufgrund des § 22 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg haben folgende Gemeindevertreter weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilgenommen:

<b>Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange der öffentlichen Auslegung</b>		
<b>Nr.</b>	<b>Abwägungsvorschlag</b>	<b>Ja / Nein / Enthaltung</b>
LK PM	<b>Fachdienst Umwelt, Bereich Untere Naturschutzbehörde</b>  keine Abwägung erforderlich	
	<b>Fachdienst Öffentliches Recht/ Kommunalaufsicht/ Denkmalschutz</b>  <u>Untere Denkmalschutzbehörde</u> Das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum Wünsdorf wird an dem Verfahren beteiligt.  <u>Öffentliches Recht</u> keine Abwägung erforderlich	
B1	keine Abwägung erforderlich	
B2	keine Abwägung erforderlich	
B3	keine Abwägung erforderlich	

Anwesende :9  
 Ja-Stimmen :8  
 Nein-Stimmen :0  
 Enthaltungen :1  
 befangen :0  
 Abstimmung :beschlossen

**zu TOP 12. Elternbeiträge für Notbetreuung Kindertageseinrichtungen**  
**Pb-10-60/20**  
Beschlussvorlage

Der AD gibt Erläuterungen zur BV.

Der stellvertretende BM verliest die BV und bittet um Abstimmung.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Planebruch beschließt, die Elternbeiträge für die Notbetreuung in der Kindertageseinrichtung „Storchennest“ taggenau abzurechnen.

Anwesende	:9
Ja-Stimmen	:6
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:3
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen

**II. Nichtöffentlicher Teil**

  
Ronald Hoffmann  
Vorsitzender der GV  
19.5.2020

Anita Schulze  
Protokollantin